

Presseinformation

Nach Krise voll ausgelastet:

MEZ FRINTROP plant Ausbau der Kapazitäten für 2011

Reutlingen-Gönningen – Eine konsequente Erweiterung der Zielbranchen und systematische Neukundenansprache haben MEZ FRINTROP die Krise überwinden lassen. Ende 2010 hat das Metallverarbeitungsunternehmen volle Auftragsbücher und sieht voller Zuversicht in die Zukunft. Die Gesamtleistung stieg bis Oktober 2010 um 19 % im Vergleich zum Vorjahr und lag im 3. Quartal sogar um 52 % über den Werten von 2009. Obwohl 2010 hohe Einkaufspreise im Stahlmarkt die wirtschaftliche Tätigkeit zusätzlich erschwerten, konnte MEZ FRINTROP mit verminderter Mitarbeiterzahl solide arbeiten und neue Kunden, darunter namhafte Großkunden aus den Bereichen der Hochgeschwindigkeits-Schleifmaschinen, gewinnen. „Die Wirtschaftskrise hat unsere Branche sehr stark getroffen“, erklärt Dr. Bernd Mez, Vorstand der MEZ FRINTROP AG. „Unter diesen Bedingungen stellt unsere Konsolidierung eine große Leistung dar. Wir konnten den Kundenkreis im Maschinenbau erweitern und gleichzeitig Kunden aus neuen Fachzweigen gewinnen. So haben wir zum Beispiel unser Engagement in der Elektrotechnik stark ausgeweitet. Mit einer derart rasanten Erholung konnte allerdings niemand rechnen.“ Mittlerweile stellt das Unternehmen wieder ein, um die ausgelasteten Fertigungs- und Entwicklungsabteilungen zu unterstützen. Unter den bereits eingestellten Fachkräften sind etliche ehemalige Mitarbeiter, von denen man sich in der Krise hatte trennen müssen. Der VDMA erwartet im nächsten Jahr 8 % Wachstum im Maschinen- und Anlagenbau, eine Entwicklung, von der MEZ FRINTROP zusätzlich profitieren wird. In jedem Fall wird der Blechspezialist die eingeschlagene Linie weiter verfolgen und konsequent neue Branchen erschließen. Mez ergänzt: „Weitere Maßnahmen zur Stärkung unserer Position sind die fortgesetzte Ausbildung in den eigenen Betrieben und Investitionen in Maschinen und Anlagen, um auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben.“



Bild: MEZ FRINTROP geht mit Schwung ins nächste Jahr. Vorstand Dr. Bernd Mez setzt auf eine Vergrößerung des Kundenkreises.

Bilder: high-tech-anlage Zeichen: 1.874
Mez_3455

Dateiname: 201006025_pm_wirtschaftslage Datum: 16.11.2010

Unternehmenshintergrund

Das süddeutsche Unternehmen MEZ FRINTROP mit Stammsitz in Reutlingen-Gönningen ging 2002 aus dem Zusammenschluss des Ingenieurbüros Frintrop GmbH mit der 1875 von Ludwig Mez gegründeten MEZ GmbH + Co. hervor. Ausgehend von einer Spezialisierung auf Blecharbeiten im Bauhandwerk und der Lüftungstechnik wurde die Unternehmenskompetenz auf das gesamte Spektrum der Metallbearbeitung erweitert. Die Schwerpunkte von MEZ FRINTROP liegen heute in der Konstruktion, Entwicklung und Fertigung von Maschinenverkleidungen, Einhausungen, Kabinen, Sondergehäusen und Bedienpulten aus Feinblech. Darüber hinaus konstruiert MEZ FRINTROP auch Schweißbaugruppen mit mehr als 20 mm Materialdicke. Mehr als 80 Mitarbeiter arbeiten an den Standorten Reutlingen-Gönningen (Verwaltung, Produktion), Kornwestheim (Entwicklungszentrum), Spraitbach und Włocławek (Polen). MEZ FRINTROP hat sich als erfolgreicher Zulieferer von namhaften Unternehmen der Maschinenbauindustrie etabliert.

Kontakt: MEZ FRINTROP AG

Georgia Brielmann

Lichtensteinstraße 150
72770 Reutlingen/ Gönningen


Tel.: 0 70 72 / 917-0

Fax: 0 70 72 / 917-222

E-Mail:

georgia.brielmann@mezfrintrop.de

Internet: www.mezfrintrop.de

 gii die Presse-Agentur GmbH
Immanuelkirchstraße 12
10405 Berlin
Tel.: 0 30 / 53 89 65-0
Fax: 0 30 / 53 89 65-29
E-Mail: info@gii.de
Internet: www.gii.de